

Mehr Unfreiheit voraus

von Friedrich Dominicus - Montag, 29. Februar 2016

<http://cafeliberte.de/2016/02/mehr-unfreiheit-voraus/>

Jedenfalls in BW. Es schält sich immer mehr heraus wer uns wahrscheinlich in BW regieren wird. . Wir steuern auf Grün/Schwarz zu. Wie immer gilt „natürlich“ mitgefangen mit gehalten. Das ist ganz besonders nett, Paternalismus trifft Klimagläubigkeit und bunt ist gut/schön/was-auch-immer. Wir wieder „mal“ Gesetze bekommen die nur zu unserem Besten sind und weil Vertrauen gut, Kontrolle aber besser ist, werden wir selbstverständlich alle zu unserem Besten gezwungen. Bei den Flüchtlingen wird es interessant aber keine Gegensätze, die man nicht überwinden könnte, Enteignung kann doch was „wunderbares“ sein. Wer nicht willig Flüchtlinge willkommen heißen wird, lernt das Gewaltmonopol persönlich kennen.

Mehr Steuern sind alle mal nötig, weil ja das Geld immer noch in der EU rumgeschickt wird oder in die Türkei oder aber in den Kampf um die Demokratie im Nahen Osten. Da Big Brother niemals aus der Mode kommt, werden wir wohl übergroße Konterfeis der zwei großen Staatsmänner Kretschmann und Wolf zu bewundern bekommen. Schöne „neue“ Welt oder war es „armes“ BW? Aber stimmt das mit dem „arm“? Müsste man nicht festhalten: „Die Deutschen in BW wollen es so, weil Sie eben so wählen?“.

In Abwandlung eines angeblichen Indianerspruchs. Ihr werdet eines Tages sehen, Gesetze kann man nicht essen. Und was man essen will muß man ernten, finden, erjagen oder auch erfischen....

Nächster Halt in dem Trauerspiel: Grundrechte für Tiere und Aberkennung derselben für Jäger. Beide CDU und Grüne können immer der Meinung sein, der Mensch ist von Grund aus schlecht. Bei dem einen ist es die Erbsünde bei den anderen einfach nur Haß auf Menschen.

Café Liberté - Ein Angebot der [PDV](#)